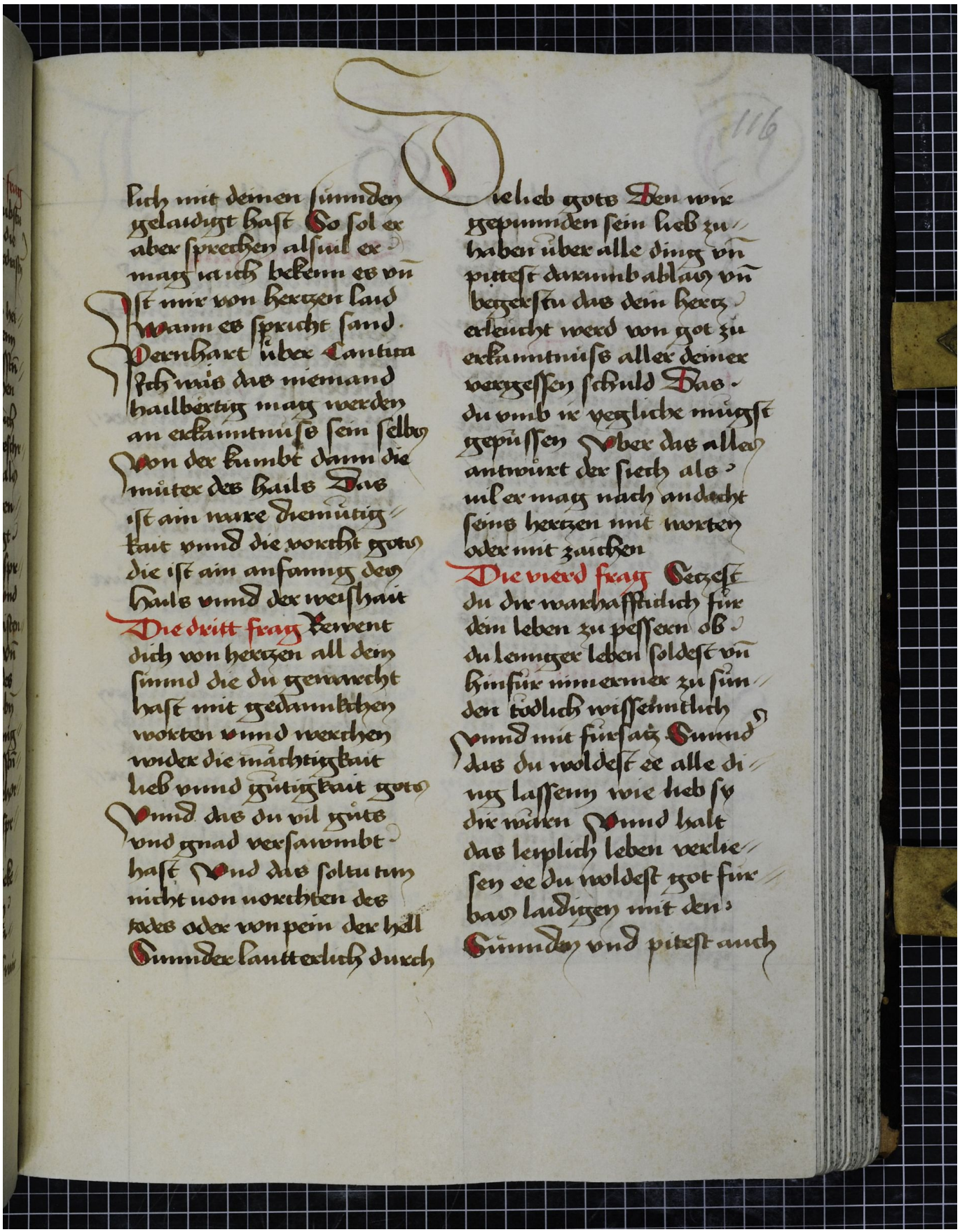
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 116r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



lich mit deinen sunnden
gelaidigt hast So sol er
aber sprechen alsuil er
mag ia ich bekenn es vn
Ist mir von hertzen laid
Wann es spricht sand.
Pernhart über Cantica
Ich wais das niemand
hailbertig mag werden
an erkanntnuss sein selbs
Von der kumbt dann die
muter des hails Das
ist ain ware diemutig
kait vnnd die vorcht gots
die ist ain anfanng des
hails vnnd der weishait
Die dritt frag Rewent
dich von hertzen all dein
sunnd die du gewarcht
hast mit gedannkchen
worten vnnd werchen
wider die mächtigkait
lieb vnnd gutigkait gots
Vnnd das du vil guts
vnd gnad versawmbt
hast Vnd das soltu tun
nicht von vorchten des
todes oder von pein der hell
Sunnder lautterlich durch

Die lieb gots Den wir
gepunnden sein lieb zu
haben über alle ding vn
pittest darumb ablass vn
begerstu das dein hertz
erleucht werd von got zu
erkanntnuss aller deiner
vergessen schuld Das
du vmb ir yegliche mugst
gepussen Vber das alles
antwurt der siech als
uil er mag nach andacht
seins hertzen mit worten
oder mit zaichen
Die vierd frag Setzest
du dir warhaffticlich fur
dein leben zu pessern ob
du leunger leben soldest vn
hinfur nimermer zu sun
den todlich wissentlich
Vnnd mit fursatz Sunnd
das du woldest ee alle di
ng lassenn wie lieb sy
dir waren Vnnd halt
das leiplich leben verlie
sen ee du woldest got fur
bass laidigen mit den
Sunnden vnd pitest auch